

Vom Hobby zur Geschäftsidee



Statt nach der Erziehungszeit weiterhin als Sozialpädagogin zu arbeiten, entschied sich Claudia Grete (48) vor zwei Jahren für den Sprung in die Selbständigkeit

waren, einen passenden Rock für die Prinzessin oder das Hemd für den Piraten. Accessoires können aus Pappe, Geschenkbänder oder Folie selbst gebastelt werden. So wird zum Beispiel eine leere Rolle vom Küchenpapier mit etwas Alufolie umwickelt – und fertig ist das Fernrohr.

Die Wohnung wird zur Bühne

Ein paar Luftschlangen im Wohnzimmer, muntere Musik, Konfetti, Verkleidung nach Lust und Laune der Kinder und das Fest kann beginnen. Eine Polonaise durch die Wohnung hat schon so manch verregneten Tag zum unvergesslichen Erlebnis für Klein und Groß gemacht. In diesem Sinne viel Spaß und „Man teou“ (man zu!).

Autorin

Sandra Brökel
freie Journalistin, Mutter von zwei Kindern

Foto: Claudia Grete
Cartoon: Renate Alf



Kontakt

Findus Kinderkostüme
Deisterstraße 67 • 30449 Hannover
www.kinderkostueme.com

Ein Kinderkostümverleih

Mut zum Risiko gehörte dazu, auch wenn das Angebot, den Laden zunächst für ein Jahr kostenfrei zu mieten, und die Möglichkeit, als „Ich-AG“ zu starten, ihr die Entscheidung erleichterten. Heute ist es ihr Laden: „Findus Kinderkostüme“.

Der Kostümverleih in Hannover-Linden läuft in der Faschingszeit auf Hochtouren. Darüber freut sich natürlich die erfahrene Sozialpädagogin und Mutter von Karl Lucas (12) und Lilli (5). Diese Freude gibt ihr immer wieder den Antrieb, neue Kostüme zu entwerfen. Die Begeisterung für schöne Stoffe und ausgefallene Materialien inspirieren sie zu neuen Kreationen, seitdem ihr Sohn mit drei den steten Wunsch äußerte, ständig in eine neue Rolle zu schlüpfen. „Ich lege Wert auf qualitativ hochwertige Kostüme, in denen sich Kinder wohlfühlen und bewegen können“, ist Claudia Gretes Geschäftscredo. Zwar bezieht sie inzwischen Kostüme von einem dänischen Hersteller, näht aber weiterhin vieles selbst. „Am liebsten nachts in aller Ruhe.“ Die braunen Augen mit den vielen Lachfältchen strahlen. „Nähen und Filzen ist für mich nach wie vor Entspannung.“

Der Kostümverleih und -verkauf allein ist allerdings nicht lukrativ genug. „Ich biete auch an, bei Kostümprojekten in Kindergärten und Schulen oder bei Geschäftsfeiern zu fotografieren“, erklärt sie ihr Konzept. „Das läuft mittlerweile recht gut. Meine pädagogischen Erfahrungen sind dabei übrigens sehr hilfreich.“ Auch Eltern, die für eine Geburtstagsfeier eine Kostümkiste zusammenstellen, wissen Claudia Gretes Ideen und Tipps zu schätzen.

Neue Ideen, so etwa die Mitarbeit bei Stadtteilprojekten, warten darauf, realisiert zu werden. „Im Spätsommer filze ich wieder für den Verkauf auf Handwerkermärkten, zum Beispiel lange Zwergemützen.“ Claudia Grete schmunzelt. „Die lassen sich prima bei der Einschulung in eine Schultüte verwandeln.“ – Ideen hat diese Frau!

Autorin

Susanne Lindau
freie Journalistin, lebt mit Mann und Tochter in Wennigsen bei Hannover